

Protokoll des ordentlichen Kreistages des TT-Kreises Fürth

Datum: Mittwoch, 9. Mai 2001
Ort: Wachendorf, Fürther Str., Mehrzweckhalle des TSV Wachendorf
Anwesend: 33 Mitglieder
Versammlungs-
leiter: Kreisvorsitzender Robert Simon
Protokollführer: Kreisschriftführer Siegfried Scholz

Der KV Robert Simon eröffnet um 19.40 Uhr den ordentlichen Kreistag, begrüßt die Erschienenen und besonders vom TT-Bezirk den stv. Bezirksvorsitzenden Sport Helmut Höhlriegel.

Dann dankte Spfr. Simon noch dem TSV Wachendorf für die Ausrichtung dieses Kreistages.

Anschließend erklärte der Kreisvorsitzende noch, daß zu dieser Veranstaltung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen wurde.

Anhand der Anwesenheitsliste sei anzumerken, daß der CVJM Unterasbach noch fehle (was bis zum Ende so blieb).

Anschließend gibt Robert Simon noch einmal die Tagesordnung bekannt:

1. Begrüßung
2. Bericht des Kreisvorsitzenden
3. Bericht des Kreisjugendwartes
4. Bericht des Kreispressewartes
5. Bericht der Spielrundenleiter und des
Fachwartes für Einzel- und Mannschaftssport
6. Ehrungen der Mannschafts- und Pokalmeister
7. Ehrungen Spieler / Funktionäre
8. Verschiedenes

Gegen die Tagesordnung gab es Seitens der Versammlung keine Einwände.

Top 2: Der Bericht des Kreisvorsitzenden Robert Simon sah wie folgt aus:

Sehr geehrte Sportfreunde!

Die Spielsaison 2000/2001 geht dem Ende entgegen. Es gibt aber auf Bezirks - und Verbandsebene noch Turniere, die erst am 14.07.2001 beendet sind.

Der Spielbetrieb im Einzel- und Mannschaftssport konnte ordentlich abgewickelt werden (mit einigen Ausnahmen, die aber zumindest gelöst werden konnten). Es darf aber nicht hinwegtäuschen, als ob es für uns keine Probleme gibt. Probleme wird es immer geben, von Saison zu Saison, wie Stagnierende Zahl der Mitgliedsvereine, zum Teil Fusionen und Spielerwechsel. Wir können aber diesen Trend nichts entgegensetzen, wir können nur hoffen, daß sich die Entwicklung irgendwann wieder bessert.

Viele Fachwarte, Spielleiter auf Kreisebene haben mit engagierter Arbeit und vorbildlichem Verantwortungsbewußtsein dafür gesorgt, daß der umfangreiche Mannschaftsspielbetrieb und Einzelsport bei Schülern, Jugendlichen und den Erwachsenen bzw. Senioren reibungslos abgewickelt werden konnte. Ohne solchen Einsatz und entsprechender Terminplanung wäre das nicht möglich.

Im sportlichen Bereich 2000 / 2001 nahmen am Spielbetrieb teil: **134 Mannschaften, davon 67 Herren-, 20 Damen-, 40 Jungen-, 7 Mädchen,** gegenüber 1999 / 2000 sind die Mannschaften konstant geblieben.

Die Vereinsstatistik zeigt auf, daß bei meinem Antritt als Kreisvorsitzender 1974 / 75 der Kreis aus 15 Vereinen bestand, 1978 / 79 = 21 Vereine, 1979 / 80 = 22 Vereine, von 1983 bis 87 = 23 Vereine, von 1987 bis 92 = 22 Vereine, von 1993 / 94 bis 1999 = 21 Vereine und ab 2000 nur noch 20 Vereine (durch eine Fusion).

Wir wollen alle hoffen, daß es im Kreis nicht noch mehr Abwärts geht, sondern Aufwärts.

Wir müssen alle Kraft aufwenden, viele Leute, vor allen Junge jeglichen Alters zu überzeugen, daß Tischtennis ein toller Sport ist. Es gibt Kooperation zwischen Schulen u. Vereinen, die man dazu nützen kann. Es ist auch leider so, daß es keine Sportlehrer gibt, die eine Ausbildung im Fach Tischtennis besitzen. Deshalb müssen wir als Vereinsvertreter die Schulen davon überzeugen, junge Menschen zum Verein zu schicken, um diese als Mitglied zu gewinnen.

Gerade in der Zeit, wo die Menschen ihre Interessen sehr viel bewußter und sehr viel stärker zur Grundlage ihrer Entscheidungen machen, ist dies wichtig.

Liebe Sportfreunde.

Um diese wichtigen Aufgaben zu bewältigen, die die Anforderungen an unseren modernen Sport stellt, müssen wir weiterhin eine positive Entwicklung anstreben, auch um unsere Spielerinnen und Spielern gerecht zu werden.

Jeder der sich einsetzt wird gebraucht. Es gibt viele Probleme und Aufgaben, die zu bewältigen sind. Lassen Sie uns gemeinsam versuchen, dies im Sinne unseres Sports zu tun, es lohnt sich sicherlich.

Wir sollten auch akzeptieren, daß Tischtennis noch populär ist! Abschied von 21 Punkteregelung, wo der Satz nur noch bis zum elften Punkt dauert, sprich 50% so lang ist, ist doch ein Einschnitt in der Geschichte des Tischtennisports.

Weiterhin soll der Aufschlag nach jeweils 2 Aufschlägen die Seite wechseln oder aber die neue Time-out Regelung und dann die aufgepumpten 40mm Bälle?!?! Wichtig ist doch der sportliche Erfolg und nicht alle Jahre neue Regeländerung von oben herab.

Die Einführung des 40mm Balles jetzt für alle Spielklassen bleibt sowieso schon ab **01.07.2001** bestehen.

Liebe Sportfreunde.

Dank an alle Mitarbeiter. Es war wieder viel Einsatz nötig, auf allen Ebenen und in allen Bereichen. Mitarbeit in den Vereinen, Kontakt zu den Spielern pflegen, in unermüdlicher Regelmäßigkeit die jungen Leute auf den Weg nach oben unterstützen, im Dienste ihres Vereins.

Daher meine Bitte an alle, sich auch in Zukunft weiterhin zur Verfügung zu stellen, im Dienst unseres Sports.

Auch Dank gebührt den Sportkameradinnen und Sportkameraden ihres Vereins, mit ihren Mannschaften auf Kreis-, Bezirk- und höheren Ebenen, die um Meisterschaft und Aufstieg gekämpft haben. Glückwunsch, alles Gute und weiterhin viel Erfolg für die Saison 2001 /2002.

Liebe Sportfreunde.

Betrifft den Kreispressewart.

Leider mußte unser Pressewart Guido Löber dieses Amt durch nicht vorhersehende berufliche Änderung niederlegen.

Aus diesem Grund sucht der Kreis Sportkameraden, die diese Lücke kommissarisch ausfüllen, denn die Funktion des Kreispressewartes ist eine wichtige Funktion im Hinblick auf die Öffentlichkeitsarbeit.

Klaus Backes hat sich bereit erklärt, dies kommissarisch zu machen. Dazu waren aber einige Besprechungen nötig, bis es soweit war.

Einladungen zum Mannschaftsführertreffen:

Sportfreund Werner Puschnus führte ein Mannschaftsführertreffen im September 2000 beim TSV Wachendorf durch. Die Teilnahme war gut. Die Schwerpunkte waren Internationale Tischtennisregeln, Wettspielordnungen und Durchführungsbestimmungen. Diese Veranstaltung sollte alle Jahre wiederholt werden.

Nochmals zur Information:

-
1. Tischtennis im Internet. Der Kreis Fürth kann künftig, was Tischtennis betrifft, im Internet abgerufen werden, über Klaus Bakes oder Nico Angelinos.
 2. Eine Bambinirunde kam nicht zustande, da es nur 3 Mannschaften waren.

Sehr geehrte Sportfreunde,
zum Schluß meines Berichtes möchte ich mich persönlich und im Namen des Kreises Fürth bei allen Sportfreunden, Fachwarte, Spielrundenleiter, Abteilungsleitern, Betreuer und Vereine sowie beim Bezirk Mittelfranken für die gute Zusammenarbeit 2000 / 2001 nochmals herzlichst bedanken.

Wünsch allen einen schönen Urlaub, etwas Ruhe und eine gute Erholung,
Euer Robert Simon

Jetzt bittet Spfr. Klaus Bakes ums Wort und möchte sich zum Thema „TT-Informationen“ gleich äußern, und damit den TOP 4 vorziehen:

Ja liebe Sportfreunde,

als wir mit dem „Internetkreis“ zusammensaßen, waren wir uns einig, auch die Informationen an die Fürther Nachrichten weiter zu leiten. Es ging auch anfänglich mit der Ergebnisveröffentlichung gut, bis sich wieder ein gewisser Schlendrian eingeschlichen hatte und keine Ergebnisse mehr veröffentlicht wurden.

Aber auch krankheitsbedingt konnte ich dann das Amt nicht mehr ausfüllen, wie es sein sollte.

Jetzt bin ich wieder gesund und es wird sich wieder einpendeln. Sollte sich aber jemand anderer finden, der das Amt besser ausfüllt, so kann er dies ab sofort tun.

Hierauf äußerte sich Helmut Riedel wie folgt: nachdem Guido Löber das Kreispresseamt aus beruflichen Gründen kurz nach der Wahl wieder abgeben mußte, übernahm nach längerem suchen Klaus Bakes dieses Amt kommissarisch. Wir sollten Klaus aber doch offiziell in dieses Amt nachwählen, um Ihm bei seiner Tätigkeit den Rücken zu stärken.

Daraufhin brachte Helmut Riedel das Amt des Kreispressewartes mit Klaus Bakes in der Versammlung zur Abstimmung. Die Versammlung bestätigte Klaus Bakes einstimmig als Kreispressewart bis zur nächsten Neuwahl.

TOP 3:

Jürgen Scheller als Kreisjugendwart, nach seinem ersten Jahr in diesem Amt, führte in seinem Bericht aus, daß der Verein mit der Jugendarbeit steht oder fällt. Daher sollte es das Bestreben der Vereine sein, Leute zu motivieren, um Jugendarbeit zu tun, denn der Kreis Fürth steht in Mittelfranken relativ weit hinten mit seiner Jugendarbeit.

Doch nun zu meinem eigentlichen Bericht:

Die Beteiligung bei allen Einzelturnieren im Jugendbereich war mit 185 Teilnehmern, davon 37 Mädchen, doch recht gut. Hierbei war der TSV-Wilhermsdorf mit 39 Jugendlichen der teilnahmestärkste Verein, gefolgt vom SV Weiherhof (32 Teilnehmer).

An dieser Stelle an die Ausrichter (TSV Langenzenn und SV Weiherhof) einen herzlichen Dank. Hierzu eine eigene Anmerkung, daß ich zwar gern für die Turniere die Vorarbeit mache oder selbst anwesend sein möchte, aber nicht auch noch dann alle Schreibarbeiten tun. Hier sollten die Vereine evtl. Mithelfer stellen.

Zum Turnier-Mannschaftssport soviel, daß die KMM nach Altersklassen Schüler A u. B mit nur 3 Mannschaften bei den Schülern B und 4 Mannschaften bei den Schülern A besetzt war. Beim Kreispokal in Turnierform gab es keine Meldungen.

Auf „Höherer Ebene“ schafften die Mädchen des SV Weiherhof den Sprung in die Bayernliga. In der Mittelfrankenliga bei den Jungen haben wir zwei Vertreter im Spielbetrieb. In der 2. u. 3. Bezirksliga sind wir weit größer vertreten.

Zur Jugendarbeit allgemein sei noch anzumerken, daß sich einige Vereine bei uns mit guter Jugendarbeit wieder zurück gemeldet haben, wie SC Obermichelbach, TSV Langenzenn und auch CVJM Unterասbach. Ein Lob an die Vereine und macht weiter so. So mußte ich lange überlegen, wer in diesem Jahr den Pokal für gute Jugendarbeit erhalten sollte. Ich kam aber mal wieder auf den SV Weiherhof, der im Kreis

hervorragendste Jugendarbeit leistet und dabei noch mit 8 Spieler bzw. Spielerinnen in der Bezirksrangliste vertreten ist.

Im Einzelsport „Höherklassig“ konnte überregional Stefan Bache vom TSV Stein überzeugen, ebenso wie Nadine Stengel vom Tuspo Fürth und Benjamin Lüftner vom TSV Stein. Bei den Schülerinnen D gibt es 3 Mädchen, die schon langsam von sich reden machen. Dies sollte doch einmal erwähnt werden.

An die Rundenleiter Helge Kuch und Klaus Böhm ein herzlicher Dank für ihre Tätigkeit.

Soweit der Bericht des Kreisjugendwartes.

TOP 5:

Der Fachwart für Einzel- und Mannschaftssport Helmut Riedel führte in seinem Bericht folgendes aus:

Zum Einzelsport: Wir müssen ja nur noch 2 Turniere ausrichten, die KEM f. Da. u. Hr. und das KRLT, wobei die Teilnehmerzahlen langsam wieder zunehmen. Die KEM haben sich gut bei Tuspo Fürth etabliert und das KRLT sollte in Wachendorf sein, ging aber dann kurzfristig nicht, so daß wir wieder in Altenberg landeten. Einen herzlichen Dank für die spontane Übernahme an den TSV Altenberg. Der Freitag hat sich für dieses Turnier bestens bewährt und zudem zeigt der Teilnehmerzuwachs, daß diese Entscheidung zum Freitag richtig war. Also ist festzustellen, daß es Einzelsport wieder aufwärts geht.

Zum Mannschaftssport: Hier stehen einige erwähnenswerte Punkte an:

Zu meinen Hauptaufgaben vor der Saison gehört die Ligeneinteilung, die in diesem Jahr keine Probleme aufwarf.

Selbst eine 4. Kreisliga kam wieder zustande, obwohl alle sie „sterben“ sahen. Wir hoffen auch für die kommende Saison auf wieder eben so viele Mannschaftsmeldungen wie bisher, um wieder die Ligen zu füllen.

Aufgefallen während der Saison ist noch folgendes, daß immer mehr Spieler, nicht nur im Jugendbereich, einfach nachgemeldet werden und glauben, dann sofort spielen zu können. In letzter Zeit tauchten dann Spieler auf Spielbögen auf, wo keiner bzw. auch sehr spät der Rundenleiter etwas erfuhr. Das kann nicht sein! Wir werden nicht umhinkommen, nach WO, bei Nachmeldungen eine neue Rangliste einzureichen und wenn diese genehmigt ist, darf dieser Spieler erst eingesetzt werden. Auch wenn das für mich mit Mehrarbeit verbunden ist, gilt diese neue Regelung, ohne Ausnahme, ab der kommenden Saison, mit allen Konsequenzen. Nur so werden wir wieder einen vernünftig, geregelten Spielbetrieb bekommen.

Ein anderer Punkt betrifft die Jugendklassen. Hier gab es einige unschöne Aktionen, die letztendlich zum Rücktritt eines Rundenleiters führten. Es mißfällt natürlich, daß Leute, die sich hier ehrenamtlich engagieren auch noch persönlich angegriffen werden. Das kann und darf nicht sein, denn wir sind froh, überhaupt Rundenleiter zu bekommen bzw. zu haben, und die sollte man auch tatkräftig unterstützen. Man sollte halt auch mal über seinen Tellerrand hinausschauen.

An dieser Stelle meldete sich der Kreisjugendwart Jürgen Scheller zu Wort. Er gab seiner Verwunderung Ausdruck, denn er höre von dieser Sache heute zum Ersten mal. Sollte dem so sein, wird es nicht leicht werden, für die 1. Kreisliga Jungen von Helge Kuch einen Nachfolger zu finden. Die Frage ist die, ob man hier kurz

ansprechen kann, was los war bzw. wäre Spfr. Helge Kuch trotz der Vorkommnisse bereit, das Rundenleiteramt weiter zu führen.

Nun ergriff der Betroffene, Spfr. Helge Kuch das Wort. Er führte aus, daß er nun diese Spielklasse seit 6 Jahren leite und in diesem Jahr besonders viel schiefgelaufen sei. Ich habe aber nun auch einmal Prinzipien für dieses Amt und dazu stehe ich und möchte aber auch nicht groß abweichen davon. Dazu gehört dann auch, daß ich einen Spielbogen 10 Tage nach einem Spiel haben möchte. Ebenso wenn Spiele verlegt werden, soll mich derjenige anrufen, wir können darüber reden und dann geht es in Ordnung. Aber es kann nicht sein, daß ich durch den Spielbogen erst davon erfahre. Wenn ich dies dann ahnde, obwohl ich persönlich nichts von der Strafe habe, bekomme ich wüste Anrufe. Man kann sich auch dann nicht unterhalten, sondern es artet aus. Auch ich mache diese Tätigkeit ehrenamtlich und nicht zur persönlichen Bereicherung. Hier prallen halt nun mal verschiedene Meinungen aufeinander. Mit dem abgeben des Amtes möchte ich aber auch etwas Selbstschutz betreiben. Einmal etwas Abstand gewinnen und wieder zur Ruhe kommen. Nichts wäre schlimmer, als in eine Halle zu kommen und alle äußern: „schau hin, da kommt der Scharfe Hund, der die 1.Kreisliga Jungen leitet. Oder der Kuch ist ein alter Paragraphenreiter oder ähnliche Bemerkungen. Für mich bedeutet dies auch ein ganz großes psychisches Problem, an dem ich knabberne, denn ich kann es halt nicht locker wegstecken, wie manch anderer, sondern ich beiße halt dran. Vor allem, weil ich mir bei jeder Entscheidung auch sehr viel Gedanken mache, ob richtig oder nicht, und dann sind solche Anrufe schlimme Ohrfeigen. Somit möchte ich mich wirklich etwas aus der Schußlinie ziehen u. Abstand gewinnen.

Spfr. Karl Knöfel von Tuspo Fürth (ein betroffener Verein in 2 Fällen) nahm Stellung zu dem Thema und legte seine Ansichten über verschiedene Vorfälle dar.

Es folgte eine heftige Diskussion über geregelten Spielbetrieb und lockere Auslegung mit langen Zügeln für Vereine, Jugendbetreuer und Jugendliche selbst.

Am Ende blieb der Entschluß von Helge Kuch stehen, daß er momentan von der Rundenleitertätigkeit Abstand nimmt, was nicht bedeutet, daß er zu einem späteren Zeitpunkt nicht wieder zur Verfügung steht.

Fachwart Helmut Riedel nahm sich das Wort wieder zurück und schloß das Thema mit der Feststellung ab, daß wenn wir unseren Sport ernst nehmen wollen, bei der Jugend damit beginnen müssen.

Sollte sich kein Rundenleiter finden, kann die 1.Kreisliga nicht starten oder laufen.

Ein weiterer Punkt werden die Neuerungen in der neuen Saison sein. In dieser Fülle kamen sie noch nie.

Ob es nun die „großen“ Bälle sind, die ab 01.06.2001 in allen Ligen gespielt werden müssen, oder die neue Ausländerregelung, mit Ausfüllen der Frageblätter. Aber auch das neue Punktesystem für die Mannschaftsaufstellungen kommt und somit ist festgeschrieben, wer wann und wohin nach der VR umgestellt wird. Für die Vereine ändert sich nichts, da sie nach der VR von uns angeschrieben werden, wie die Rangliste zu ändern ist. Wir haben dafür nun einen einheitlichen Ermittlungsschlüssel. Und als Gipfel die neue Zählweise bis „Elf“.

Dieser Punkt ist sehr Diskussionswürdig, zumal angedacht ist, daß dies hilft, den TT-Sport medienwirksamer zu machen. Dazu gehen die Meinungen auseinander wie sonst nirgends, zumindest im Breitensport und in den unteren Ebenen. Hier wollen die Bezirke auch noch eine Meinungsumfrage und –bildung starten, um bei den Kreisen abzufragen, was sie davon halten.

Dazu erläuterte der Bezirksvertreter Spfr. Höhlriegel noch ergänzend, daß das internationale Komitee für Regeländerungen im April mit 104 zu 7 Stimmen beschlossen hat, nach 75 Jahren die neue Zählweise zu starten, der Aufschlag wechselt alle 2 Punkte und ein Zeitspiel dauert dann auch nur noch 10 Minuten. Die 2 und 3 Satzspiele wird es auch dann nicht mehr geben. Also International beschlossen und für die Verbände werden noch Bestimmungen entworfen. Das ganze ist noch so unausgegoren, daß es unvorstellbar ist, das dies in der neuen Saison schon greifen soll.

Auch die Aufschlagregel wird geändert, gegen die verdeckten Aufschläge ab 2002.

Bei der Bundeshauptversammlung wollen wir die breite Meinung der Kreise zu den Regeln wiedergeben und uns nicht wieder überfahren lassen wie bei den großen Bällen. Daher haben wir 4 Fragen vorbereitet, über die die Vereinsvertreter abstimmen sollten.

- | | |
|---|--------------------|
| 1. Einführung der neuen Zählweise ab 1.9.2001 | 20 Stimmen dagegen |
| 2. Keine Einführung der neuen Zählweise | 13 Stimmen dafür |
| 3. Einführung der neuen Zählweise ab 1.7.2001 | 2 Stimmen dafür |
| 4. Sollte die neue Zählweise doch beschlossen werden, dann bei Mannschaftskämpfen nur 3 Gewinnsätze | 12 Stimmen dafür |

Also kann der Kreis Fürth diese Abstimmung als Empfehlung über den Bezirk Mittelfranken an den BTTV weitergeben.

Soweit der Fachwartebericht mit den Punkten, die angesprochen werden sollten. Die Rundenleiter können bei Bedarf beim Punkt „Verschiedenes“ noch befragt werden.

TOP 6:

An Ehrungen stand einiges an:

<u>Mannschaftsmeister:</u>	1. Kreisliga	Herren TV Fürth 1860

	1. Kreisliga	Damen: SV Weiherhof III

	2. Kreisliga Nord	Herren: SV Weiherhof III

	2. Kreisliga Süd	Herren: TSV Stein IV

	3. Kreisliga Nord	Herren: TSV Stein V

	3. Kreisliga Süd	Herren: DJK Fürth IV

<u>Mannschaftsmeister:</u>	4. Kreisliga	Herren: TSV Stein VIII
	1. Kreisliga	Jungen TSV Cadolzburg I
	2. Kreisliga	Jungen: CVJM Untererasbach II
	3. Kreisliga	Jungen: Tuspo Roßtal II
		Schüler A: TSV Wilhermsdorf
		Schülerinnen B: SV Weiherhof
	1. Bezirksliga	Mädchen: SV Weiherhof

<u>Kreis Pokalmeister:</u>	Herren: SV Weiherhof III
	Damen: SV Weiherhof III
	Jungen: CVJM Untererasbach
	Mädchen: SV Weiherhof

<u>Bezirks-Pokalmeister:</u>	Herr: TSV Stein
------------------------------	-----------------

TOP 7:

An Spieler / innen wurden für aktiven Leistungssport die BTTV-Leistungsnadel verliehen,

für 20 Jahre	Bär Klaus-Peter	TSV Ammerndorf
	Reim Peter	TSV Burgfarnbach
	Emmert Matthias	TSV Cadolzburg
	Pross Gerd	Tuspo Fürth
	Betz Gerda	TTC Retzelfembach
	Dehler Helmut	TSV Stein
	Ehret Monika	TSV Stein
	Hofmann Ralf	TV Vach
	Köpke Dietmar	TSV Wachendorf
Zumpe Michael	SV Weiherhof	
für 30 Jahre	Hammerschmid Axel	TSV Ammerndorf
	Gebattel Hermann	TSV Cadolzburg
	Schneider Dieter	TSV Cadolzburg
	Meyer Brigitte	DJK Fürth
	Heller Wilhelm	Tuspo Fürth
	Stirnweiss HORST	TTC Retzelfembach
	Benke Norbert	ASV Zirndorf

für 40 Jahre

Rupp Karl
Konopik Josef

TSV Cadolzburg
ASV Zirndorf

Anschließend ehrte Robert Simon den ältesten aktiven TT-Spieler mit 86 Jahren im Kreis Fürth, Wilhelm Heller vom Tuspo Fürth, mit Urkunde und Geschenk.

Dann ging vom TT-Verband

die Verdienstnadel in Silber

-----II-----

-----II-----

die Ehrennadel in Silber

-----II-----

an Guido Löber vom SV Seukendorf

an Wolfgang Riedel vom TV 60 Fürth

an Karlheinz Friedberger vom SV Weiherhof

an Jürgen Scheller vom TSV Wilhermsdorf

an Oliver Hoffmann vom TSV Langenzenn

Weiterhin vom BLSV

die Ehrennadel in Silber mit Gold an Guido Löber vom SV Seukendorf

-----II-----

an Helmut Riedel vom TV 60 Fürth

-----II in Gold mit Kranz an Gerhard Weißkopf vom TSV Langenzenn

-----II in Silber

an Oliver Hoffmann vom TSV Langenzenn

-----II-----

an Jürgen Scheller vom TSV Wilhermsdorf

die Jugendehrennadel in Silber

an-----II-----

Dann ein kleines Geschenk für 20 Jahre Kreisschriftführertätigkeit

an Siegfried Scholz vom ASV Zirndorf

auch ein kleines Geschenk für 15 Jahre stellvtr. Kreisvorsitzender

an Helmut Riedel vom TV 60 Fürth

Aber auch Helmut Riedel dankte Robert Simon namens aller Anwesenden für die von ihm bisher geleistete Arbeit und daß er noch lange für uns tätig ist.

TOP 8:

Verschiedenem führte der Bezirksvertreter Helmut Höhlriegel folgende Themen aus:

- a) Euro-Umstellung der Gebühren und der damit gleichzeitigen Erhöhung
- b) German-Open und das damit verbundene Spielverbot
- c) Bitte an alle, daß Änderungen direkt an den BTTV gemeldet werden, wegen der EDV-Bearbeitung
- d) Überregionale Sitzungstermine

Über die Gebührenerhöhung entbrannte eine heiße Diskussion in der Versammlung und stieß auf allgemeines Unverständnis.

Eine weitere Diskussion rief mal wieder das Uraltthema

„Schulturnhallenbenutzer - Schulferien-Spiele gleich danach“ hervor.

Der KV Robert Simon mußte noch einige Veranstaltungen vergeben, bat aber gleichzeitig, rechtzeitig Bescheid zu geben, wenn es mal Probleme gebe mit der Ausrichtung, um Ersatz zu bekommen:

KEM -Schüler beim TSV Wilhermsdorf / -Jug. beim SV Weiherhof
-Erw. bei Tuspo Fürth / -Sen. beim SV Seukendorf

KRLT -Erw. beim TSV Altenberg /
-1+2 d. Schüler beim TSV Langenzenn / -Jug. beim SV Weiherhof

Kreis-Pokal der Jugend beim TSV Wilhermsdorf

Bez. EM -Erw. beim TSV Langenzenn

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gab, beendete der Kreisvorsitzende Robert Simon um 22.05 Uhr den ordentl. Kreistag 2001, wünschte allen einen guten Nachhauseweg und schon jetzt einen erholsamen Urlaub.

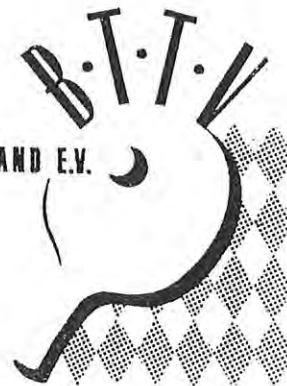


(Versammlungsleiter)



(Protokollführer)

Anlagen: 4 Blätter



KREISTAG 2001

EINLADUNG DES BTTV - KREIS FÜRTH

Liebe(r) Sportfreund(in),

unser ordentlicher Kreistag findet am Mittwoch, 09. Mai 2001,
beim TSV Wachendorf, Fürther Straße, statt.

Beginn: 19.30 Uhr - mit der Bitte um pünktliches Erscheinen -

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung
2. Bericht des Kreisvorsitzenden
3. Bericht des Kreisjugendwartes
4. Bericht des Kreispressewartes
5. Bericht der Spielrundenleiter und des
Fachwartes für Einzel- und Mannschaftssport
6. Ehrungen der Mannschafts- und Pokalmeister
7. Ehrungen Spieler / Funktionäre
8. Verschiedenes

Die Teilnahme am ordentlichen Kreistag ist für alle Vereine des
Kreises Pflicht!

Gemäß § 38 der RVO des BTTV wird die "Nichtteilnahme am ordent-
lichen Kreistag" mit einer Ordnungsgebühr von EURO 40,-- geahndet.

Mit sportlichen Grüßen

gez. Robert Simon
Kreisvorsitzender

gez. Helmut Riedel
stellv. Kreisvorsitzender

Guido Löber
stellv. Kreisvorsitzender



BEZIRK MITTELFRANKEN

Anwesenheitsliste

Veranstalter.. TT-Kreis Fürth Veranstaltungstag.. 9. Mai 2001
 Veranstaltung.. Kreistag Veranstaltungsort.. Wachendorf
 Ausrichter.. TSV Wachendorf

Lfd. Nr.	Vor- und Zuname des Teilnehmers	Verein	Funktion:	Kreis:
1	Heinz Salomon	TSV Aitenberg	KSDO	Fürth
2	Robert Simeon	TSV Burgfarrenbach	KV	Fürth
3	Hart Kimmich	TTC Retzellbach		
4	Hilf Ulf	ASV Zirnclot	AL	"
5	Wolfgang Sibrich	TV-Vach	AL	"
6	Ralf Hofmann	TV-Vach		"
7	Josef Behr	TSV-Stein	AL	"
8	Rainer Zintl	TV Stadlern	AL	"
9	Dietmar Erd	Tuspo Furth	RL	"
10	Hermann Jästel	TSV Cadolzburg		
11	Mayer	"		"
12	Schneiderei C.D.	SC Obermichelbach	FL	-6
13	G. Weiskopf	TSV Kangerzen	FL	"
14	H. Weiskopf	"		"
15	Andreas Strodel	ASV Zirnclot	SL	"
16	Bernold Höfler	Tuspo Rastal	AL	"
17	Werner Dinslauer	TSV Stein	RL	"
18	Helmut Riedel	TV 00 Fürth	stv. KV	"
19	Wolfgang Riedel	"	AL	"
20	Klaus Bakes	TSV Wachendorf	pu	"
21	Peter Briggmann	SV Weihenstephan	DL	"
22	Siegfried Scholz	ASV Zirnclot	K-Schriftf.	"

Bitte zurück an Hanns Fischer Moosbacher Str. 7, 90537 Feucht

KREISTAGSBERICHT - Kreis 3

am 9. Mai 2001

bei TSV Wachendorf

Fehlende Vereine: CVJM Unterasbach

Neue Vereine: keine

Ehrengäste: BLSV keiner

BTTV Helmut Höhlriegel

Politik keiner

Presse keiner

Beschlüsse: *Abfragen der Vereine nach vier Punkten wegen den neuen TT-Regeln (Eindeutige Ablehnung)
Das Ergebnis hat Helmut Höhlriegel mitgenommen.*

Robert Givner

Kreisvorsitzender